

Presseinformation
8. November 2011

Ytong für Industrie und Gewerbebau Wiener OBI-Flagshipstore mit Ytong-Wandelementen

Der Industrie- und Gewerbebau hat sich in den letzten beiden Jahrzehnten weitreichend entwickelt. So nimmt die Architektur einen hohen Stellenwert ein, an die bauphysikalische Planung und Umsetzung werden zunehmend mehr Anforderungen gestellt. Schall- und Brandschutz, sowie die Energieeffizienz für Heizen und Kühlen des Gebäudes stehen im Mittelpunkt. Dazu kam der Wunsch des Bauherren nach einer raschen Bauzeit ohne an Qualität zu verlieren. „Handelsimmobilien müssen so wirtschaftlich wie möglich errichtet werden und so effizient wie möglich zu bewirtschaften sein“, resümiert Claus Steiner, Geschäftsführer Xella Porenbeton Österreich. „Mit Ytong-Wandelementen können wir alle Anforderungen erfüllen“, so Steiner weiter. Die neue Zentrale der Baumarktkette OBI in St. Marx im dritten Bezirk in Wien wird nicht nur die größte Baumarkt-Niederlassung von OBI in Österreich sein, sondern als Flagshipstore das Unternehmen repräsentieren.

OBI-Geschäftsführer Michael Vinzing und Marktleiter Martin Glatz haben für den über 10.000 Quadratmeter großen Markt in St. Marx eine besondere Lage und vor allem einen optimal erreichbaren Standort gewählt. Geplant wurde von den Architekten Frank + Partner, der Spatenstich fand im Dezember des Vorjahres statt, die Fertigstellung soll bereits im Herbst 2011 erfolgen. Die für den OBI-Bau eingesetzten Ytong-Wandelemente werden vorwiegend für Außenverkleidungen von Hallenkonstruktionen aus Stahl oder Stahlbeton und Hallentrennwänden, speziell Brandabschnittswänden, verwendet.

Wirtschaftliche Errichtung und effiziente Bewirtschaftung

Franz Steindl, Vertriebsleiter Xella Porenbeton Österreich: „Ytong überzeugte die Bauherren nicht nur mit seinen Kennzahlen, sondern als ein Baustoff der alle ökologischen sowie ökonomischen Kriterien erfüllt und dazu kreativ in der Gestaltung ist.“ Der diffusionsoffene Baustoff ist einfach zu verarbeiten und klimatechnisch optimal – er heizt sich nur langsam auf und kühlt ebenso langsam ab. Große Temperaturdifferenzen werden verhindert, im Inneren wird eine angenehme, gleichmäßige Temperatur am Tag und in der Nacht erreicht. Für Ytong ist der neue Flagshipstore von OBI bereits das sechste Bauprojekt mit der Baumarktkette.

Gewaltige 4000 Quadratmeter Fassade

Die Ausmaße des Vorzeige-Industriebaus sind gewaltig – mit 18 Metern Höhe, 100 Metern Länge und 75 Metern Breite. Rund 4000 Quadratmeter Ytong-Wandelemente in den Stärken 36,5 bzw. 15 Zentimeter, mit einer Länge von bis zu acht Metern, kamen zum Einsatz. Verantwortliches Generalunternehmen des Projektes ist die Alpine Bau. Bauleiter Harald Knöbl, kannte und schätzte schon bisher Ytong-Produkte für Trennwände oder

Schachtabmauerungen – der Einsatz von Ytong-Wandelementen für Fassaden war für ihn das erste Mal. „In dieser Größenordnung habe ich mit Ytong erstmals gearbeitet – und bin überzeugt und begeistert. Natürlich bedingt der Einsatz von Porenbeton-Wandsystemen eine punktgenaue Planung, damit die Fassaden-Elemente auch exakt an der Stahlbetonkonstruktion befestigt werden können“, zeigt sich Knöbl auch über den reibungslosen und raschen Baufortschritt beeindruckt.

Beinahe grenzenlose Möglichkeiten

Für den Montagebau holte sich Bauleiter Knöbl mit dem Regensburger Unternehmen Rudolf Vogl GmbH und Co. KG Montagebau eine kompetente und erfahrene Verstärkung. Das mittelständische Unternehmen ist auf die Montage von Porenbeton-Elementen und Fassadenverkleidungen spezialisiert und wählte bereits in seinem Anbot Ytong-Wandsysteme als Baustoff. DI Claudia Vogl, Geschäftsführerin, beschreibt die Besonderheit des Projekts: „Für uns waren einerseits die Wanddicke mit 36,5 Zentimetern, aber auch die bis zu 8,5 Meter großen Achsabstände entscheidend. In diesen Dimensionen sind auch der Architektur kaum Grenzen gesetzt.“

Über Xella Porenbeton Österreich

Xella Porenbeton Österreich GmbH mit Sitz in Loosdorf ist ein Unternehmen der Xella Gruppe. In der Xella Baustoffe Alpe-Adria sind die Aktivitäten von Xella in Österreich, Slowenien, Kroatien, Serbien, Bosnien und Kosovo gebündelt. Von der Loosdorfer Holding aus werden unter der Führung von CEO Claus Steiner die Märkte des ehemaligen Jugoslawien strategisch bearbeitet. Xella Baustoffe Alpe-Adria ist mit ihren 400 Mitarbeitern der Marktführer im Bereich Porenbeton in dieser Region. In der aktuellen Forschung beschäftigt sich das Unternehmen vor allem mit Produktlösungen und mit der Weiterentwicklung des Ytong Thermoblocks und der Ytong Multipor Minerale Dämmplatte. Alle Ytong-Produkte verfügen durch ihre hervorragenden Öko-Kennwerte über eine natureplus-Zertifizierung. Diese Auszeichnung bringt zusätzliche Ökopunkte und damit eine höhere Wohnbauförderung. Darüber hinaus begleitete Xella bereits erfolgreich Projekte mit Ytong-Fertigteilelementen in Kombination mit Massiv-Holzelementen.

Weitere Informationen unter: www.ytong.at

Rückfragehinweis:

Pressestelle Ytong, Andrea Baidinger
andrea.baidinger bauen wohnen immobilien Kommunikationsberatung GmbH A-1060 Wien,
Gumpendorfer Straße 83, Tel +43-1-904 21 55-0 baidinger@bauenwohnenimmobilien.at
www.bauenwohnenimmobilien.at